
I.

Geschichte der Poesie in der Lausitz

von

M. C. A. Pescheck,

Diacon in Bittau und mehrerer Sel. Gesellsch. Mitgl.

Eine gekrönte Preisschrift.

(Fortsetzung.)

Bedeutend ist die Zahl der Dramatiker. Unter ihnen treffen wir mehrere Männer von Werthe.

Aus dem 16ten Jahrhunderte sind dem Verfasser 2 bekannt, ein Oberlausitzer und ein Niederlausitzer.

Jener, der schon genannte Adam (Zacharias) Puschmann, dessen Andenken durch Heinze, Pescheck, Mauer- mann und Hoffmann zu Breslau erneuert worden — gab zu Görlitz 1592 ein Drama heraus: „von Jacob, Joseph und seinen Brüdern,“ das in Gottscheds Sprachkunst S. 549 beschrieben ist. Dieses Spiel hatte 3202 Verse, 44 Personen und 4 Stunden Zeit gehörten dazu um es aufzuführen. Das Weitere siehe im laus. Mag. 1832, 526.

In der Niederlausitz war Christian Berthold, Stadtschreiber zu Lübben um 1572, ein Dramatiker. Gedruckt hat man von ihm: „die schöne biblische Historie von dem

N. L. Mag. N. F. 1. B. 2. H.